

HERAUSGEBER

Alpha Informations GmbH
in Zusammenarbeit mit dem
Bundesverband der beamteten Tierärzte

Alpha Informations-GmbH

Finkenstraße 10, 68623 Lampertheim
Telefon: 0 62 06/9 39 - 0
Telefax: 0 62 06/9 39 - 2 43
Internet: www.alphapublic.de
Geschäftsführer
Christian Wagner, Klaus Wagner

Schriftleitung

Gerd Wilhelm
E-Mail: g.wilhelm@alphapublic.de

Verkaufsleitung

Peter Asel

Bundesverband**der beamteten Tierärzte BbT**

In der Au 1, 96260 Weismain
Telefon: 09 51/97 45 87 37
Telefax: 095 75/981 48 80
E-Mail: info@amtstierarzt.de
Internet: www.amtstierarzt.de
Präsident Ltd. VD Dr. Holger Vogel
E-Mail: h.vogel@amtstierarzt.de

Fachgebietsredaktionen**Lebensmittelhygiene und -kontrolle**

Dr. Wolfgang Kulow
Schanzenfeldstraße 8, 35578 Wetzlar
Telefon: 06 41/3 03 - 54 10
Telefax: 06 41/3 03 - 54 03
Mobil: 01 51/11 32 34 78
E-Mail: wolfgang.kulow@rpgi.hessen.de

Fleischhygiene

Prof. Dr. Rohtraud Pichner
Hochschule Fulda
University of Applied Sciences
Fachbereich Oecotrophologie
Leipziger Straße 123, 36037 Fulda
Telefon: 06 61/96 40 - 37 52
E-Mail: rohtraud.pichner@he.hs-fulda.de

Tierschutz

Prof. Dr. Thomas Blaha
Dipl. ECVPH und ECPHM
Vorsitzender der Tierärztlichen Vereinigung
für Tierschutz e.V. (TVT)
Wiesenweg 11, 49456 Bakum
Telefon: 0 44 46/95 98 68
Telefax: 0 44 46/95 98 69
Mobil: 01 60/96 91 76 04
E-Mail: Thomas.Blaha@tiho-hannover.de

Tiergesundheit und Zoonosen

Dr. Andreas Stadler
Eckartshäuser Straße 41, 74532 Ilshofen
Telefon: 0 79 04/70 07 - 32 55
Telefax: 0 79 04/70 07 - 32 80
E-Mail: a.stadler@lrasha.de

Futter- und Tierarzneimittel

Dr. Manfred Stolz
Westerfeldstraße 1, 32758 Detmold
Telefon: 0 52 31/9 11 - 9
Telefax: 0 52 31/9 11 - 5 03
E-Mail: manfred.stolz@cvua-owl.de

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte
kann keine Haftung übernommen werden.
Die in dieser Ausgabe veröffentlichten Beiträge
spiegeln nicht unbedingt die Meinung der
Herausgeber wieder.

Artikel, die nicht von der Fachgebietsredaktion
geprüft wurden (PR-Artikel), erhalten einen
leichten Grau-Fond, um hier nach dem Presse-
gesetz einen optischen Unterschied darzustellen.

Die Fachzeitschrift „Amtstierärztlicher Dienst
und Lebensmittelkontrolle“ ist im Abonnement
zum Bezugspreis von jährlich Euro 45,- (Inland)
inklusive Versandkostenanteil und 7% MwSt.
erhältlich. Bezugspreis europäisches Ausland
auf Anfrage (Telefon: 0 62 06/9 39 - 2 10). Das
Jahresabonnement kann jeweils 3 Monate vor
Ablauf eines Kalenderjahres gekündigt werden.
Projekt-Nummer: 030-123

Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2016 gibt inzwischen den Zeittakt vor. Termine
sind vorzubereiten und wahrzunehmen.

Vorzumerkende Fortbildungstermine für die Tierärztinnen
und Tierärzte im öffentlichen Dienst sind der 35. In-
ternationale Veterinärkongress in Bad Staffelstein mit An-
schlussseminar „Risikoarbeitsplatz Veterinäramt – eine
tägliche Bedrohung für Job und Gesundheit“, das in
Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Veterinary Public
Health der Universität Leipzig organisierte Seminar zu
Tierischen Nebenprodukten „Warenströme und Techno-
logien, Herausforderungen für die Überwachungsbehör-
den“ am 8. Juni 2016 in Leipzig sowie die gemeinsam
mit der TVT in Vorbereitung befindliche Fortbildung zu
Tiertransporten am 13. Oktober 2016 in Fulda.

Neu in diesem Jahr ist die Umsetzung der Erkenntnis, dass die tierärztlichen Verbände
BpT und BbT sowie die BTK enger zusammenarbeiten werden. Damit wird der Be-
rufsstand der Tierärztinnen und Tierärzte öffentlich einprägsamer vertreten. Die ersten
gemeinsamen Sitzungen der Präsidien in den neu gewählten Zusammensetzungen mit
Positionsbestimmungen zu aktuellen Themen wie der 16. AMG-Novelle, der Dienstleis-
tungsrichtlinie, der GOT und den Gesundheitsberufen stimmen erwartungsvoll.

Beachtenswert ist die Positionierung der TVT in Bezug auf ihren bisherigen Arbeitskreis
9 (Tierschutzethik). Sie zeigt damit nach 30 Jahren des Bestehens Führungskraft und das
Bekenntnis zu Seriosität und der der TVT eigenen Wissenschaftlichkeit. Tierschutz ist von
wissenschaftlich ausgebildeten Personen in erster Linie mit Verstand denn Emotion zu be-
treiben, obgleich das Verhältnis zum Tier heute von hoher Emotionalität geprägt ist.

Herr Prof. Kunzmann, Hannover, bringt mit seinen Äußerungen „Das Thema Tier un-
terliegt einem kolossalen Wandel in der Gesellschaft“ und „Die Gesellschaft akzeptiert
Tierschutzvergehen nicht.“ die Erwartungen an unseren Berufsstand auf den Punkt. Tier-
schutz jedoch setzt die Nutzung von Tieren voraus. Das „Wie“ der Haltung aber steht
wie nie zuvor in der Kritik der Gesellschaft.

Alle Akteure (auch wir) sind gefragt, ob sie (wir) Teil des Problems oder Teil der Lösung
sein wollen! Wege werden gesucht, um gesellschaftliche Akzeptanz wieder zu erlangen.
Im Falle der Schweinehaltung ist mit der Schlachtung von 59 Millionen Schweinen in
2015 ein vorläufiger Höchststand erreicht worden.

Auch die FN sieht im Lichte der jüngsten Ereignisse die Notwendigkeit eines Abgleichs
zwischen theoretischem Anspruch und aktueller Wirklichkeit in puncto Tierschutz beim
Halten von Pferden, Reiten und Fahren. Aktuell läuft eine online-Umfrage zur Pferdege-
rechtheit von Ausbildung, Sport und Haltung.

Den Tierärzten im öffentlichen Dienst stellt sich die Frage der künftigen Aufstellung und
Organisation der Veterinärverwaltung, um den Entwicklungen der heutigen Zeit gerecht
zu werden. Wichtig wird es sein, neben der Strukturierung der Behörden auch inhaltlich
vorauszuendenken.

Ob die Tiergesundheitsverordnung der Europäischen Union inhaltlich diese Erwartungen
erfüllen kann bleibt abzuwarten. Ihre Veröffentlichung wird im April 2016 und ihr Gel-
tungsbeginn 2021 erwartet.

Im Freistaat Bayern ist mit dem Gutachten des Bayerischen Obersten Rechnungshofes im
Gefolge der Bayern-Ei Problematik eine beachtliche Analyse des Istzustandes der Vete-
rinärverwaltung erstellt worden. Eine Diagnose liegt vor! Jetzt geht es um die Therapie!
Die aufgezeigten wunden Punkte waren dem Verband nicht unbekannt. Aber was gilt
schon der Prophet im eigenen Land!

Herzlichst

Ihr

Dr. Holger Vogel

Präsident

Bundesverband der beamteten Tierärzte e.V.

Vereinigung der Tierärztinnen und Tierärzte im öffentlichen Dienst

